LAGEBERICHT
Peter Seppele Gesellschaft m.b.H.
für das Geschäftsjahr 2024 / 25

A) ALLGEMEINES

Das Managementteam koordiniert sich in regelmäßigen Abständen um die Jahresziele zu erreichen und das Managementsystem weiterzuentwickeln.

B) DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFES

1) ABFALLWIRTSCHAFT

Im Bereich der Abfallwirtschaft sind die Veränderungen und Herausforderungen vielfältig. Die Themen Abfall- und Ressourcenmanagement, CO2-Einsparung, Entsorgungs- und Krisensicherheit und die dazugehörigen vielfältigen Berichterstattungen für uns und unsere Kunden, Lieferanten und Anspruchsgruppen werden immer wichtiger.
Die Verbringung von selbst behandelten und unbehandelten Abfallfraktionen an weitere Abfall-Behandler wird weiterhin strategisch, qualitativ, ökonomisch und ökologisch optimiert. Die von Behörden vorgeschriebenen Aufzeichnungspflichten sowie die gesetzliche Überregulierung in der Österreichischen Abfallwirtschaft halten den Verwaltungs- und IT-Aufwand weiterhin sehr hoch.
Der Gesamtumsatz im Bereich Abfallwirtschaft im WJ 2024/25 stieg gegenüber dem Vorjahr um 2%.

2) THERMOFLOC

Einkauf:
Die Rohstoffpreise für Tageszeitungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 22 % gestiegen, die Einstandspreise bei den Zusatzstoffen um 11 %.

Produktion:
Die Gütezeichen NaturePlus und das französische Zertifikat ACERMI spiegeln wider, dass wir nicht nur ein nachhaltiges und ökologisches Produkt herstellen, sondern auch bei der Herstellung auf die Umweltauswirkungen Rücksicht nehmen. So kam Ende 2024 noch das FSC-CoC-Zertifikat hinzu.

Verkauf:
Beim Verkauf von Thermofloc-Zellulosedämmstoff, den wir in zahlreichen europäischen Ländern und darüber hinaus vertreiben, sind wir stark von der Auftragslage in der Bauwirtschaft abhängig. Durch die Rezession im Baubereich konnten wir die Verkaufsmengen des Vorjahres auf 8.325 Tonnen geringfügig steigern. Der Umsatz stieg um 7%.

3) HOLZPELLETS

Einkauf:
Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr sind die Rohstoffpreise gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Produktion:
Im Pelletswerk Gewerbegebiet 3, 9751 Sachsenburg konnte im WJ 2024/25 eine gute Auslastung realisiert werden.

Verkauf:
Insgesamt stieg der Konkurrenzdruck durch neue Produktionsstätten im Inland sowie erhöhte Importe von Südamerika nach Italien. Die Verkaufsmengen wurden um 1 % erhöht, der Umsatzrückgang lag bei minus 16%. Der Lagerstand zum Bilanzstichtag reduzierte sich

gegenüber März 2024 um 52 %. Der Verkauf von Holzpelletskesseln und –öfen in Österreich lag im Jahr 2024 durch die sehr hohe Förderhöhe auf Rekordniveau. Wie die Förderung durch die neue Bundesregierung 2025 fortgesetzt wird, ist zum Bilanzstichtag noch völlig offen.

4) FLÜSSIGE BRENNSTOFFE

Die verkaufte Menge im Bereich Heizöl ist mit 4 Millionen Liter im Vergleich zum Vorjahr um 10 % gesunken. Aufgrund der gesunkenen Einkaufs- bzw. Verkaufspreise nahm der Umsatz um 15% ab.

5) FESTE BRENNSTOFFE

Die festen Brennstoffe (Kohle, Koks, Buchenbriketts) werden nach wie vor zur Abrundung der Produktpalette im Sortiment behalten, obwohl der Umsatz lediglich mit 0,3% am Gesamtumsatz beteiligt ist.

6) FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Kontinuierliche Verbesserungen und Forschung & Entwicklung in den Hauptunternehmensbereichen werden zur Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens betrieben.

7) ALLGEMEINES

Die Umsätze gingen um insgesamt 10% zurück. Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 48%, die Eigenkapital-Quote stieg im abgelaufenen WJ 2024/25 auf 75,7%.

C) FINANZINSTRUMENTE

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet. Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken bestehen keine weiteren Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- oder Cashflow-Risiken. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

D) AUSBLICK AUF DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2025/26

In unseren drei Geschäftsbereichen rechnen wir mit folgenden Auswirkungen:

- ➔ Brennstoffe: Die Pellets- und Rohstoffpreise werden sich auf einem gleichbleibenden Niveau einpendeln. Am Pelletskesselmarkt ist ein große Verunsicherung durch die noch unklare Fördersituation in Österreich zu verspüren. Neue Pellets-Produktionen werden 2025 hinzukommen, was einen stärkeren Konkurrenzkampf erwarten lässt. Die Einlagerung wird von den Kunden gut angenommen. Die Rohstoffversorgung entwickelt sich auf stabilem Mengen-Niveau, obwohl der Bausektor noch immer schwächelt.
- ➔ Dämmstoffe: Durch hohe Inflation, restriktivere Kreditvergaben und nur mäßig gesunkenen Baukosten etc. rechnen wir auf den europäischen Einfamilienhausmärkten weiterhin mit einem niedrigen Wachstum. Wir planen mit gleichen Absatzmengen und Umsätzen wie im WJ 2024/25.
- ➔ Abfallwirtschaft: Eine Steigerung im Bausektor ist leider nicht erkennbar, lediglich die Sanierungswilligkeit im Bausektor ist hoch. Die Auswirkungen für das kommende Geschäftsjahr lassen sich derzeit schwer einschätzen.

Welche Auswirkungen der weiterhin anhaltende Krieg in der Ukraine sowie die neu hinzugekommenen und sich verschärfenden Krisenherde und die allgemein unruhige Weltwirtschaftslage zukünftig auf uns haben werden, lässt sich nach wie vor nicht realistisch einordnen.
Als verantwortungsbewusster Versorger von Brenn- und Dämmstoffen und Entsorger von fast allen Abfallarten arbeiten wir weiterhin daran, unsere Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren.
Mit unseren Unternehmenswerten sehen wir uns weiterhin als verlässlicher und berechenbarer Partner für unsere Kunden, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Anspruchsgruppen.

Ing. Mag. Peter Seppele
Geschäftsführer

Feistritz/Drau, 15.07.2025